

Strukturkrise der Marktwirtschaft, gesellschaftliche Emanzipation und die Perspektive der Solidarischen Landwirtschaft

Zweiteilige Vortragsreihe in der Alten VHS

Teil I

*Norbert Trenkle: „Die Große Entwertung“ – Über die Ursachen der
kapitalistischen Krise und die Bedingungen gesellschaftlicher Emanzipation
Dienstag 04. Dezember 2018*

Teil II

*Michael Beykirch: Potentiale und Grenzen der Solidarischen Landwirtschaft
als Beispiel gesellschaftlicher Selbstorganisation und als Alternative zu
kapitalistischer Warenproduktion
Dienstag 11. Dezember 2018*

Seit mehr als einem Jahrzehnt schwebt die Finanzkrise als Damoklesschwert über unserer Gesellschaft. Das staatliche Krisenmanagement versucht über Sparprogramme, finanzielle Rettungsschirme und eine extreme Niedrigzinspolitik die „Große Entwertung“ (Lohoff & Trenkle) zu verhindern. Die strukturellen Zwänge des warenproduzierenden Systems und die daraus resultierenden Ursachen der Krise bleiben davon jedoch unberührt: die systematische Verdrängung der Lohnarbeit durch Informations- und Computertechnologien im Zuge der dritten industriellen Revolution hat die Grundlagen der Kapitalverwertung untergraben. Gesellschaftliche Emanzipation als Ausweg aus der Krise erfordert die Aufhebung der strukturellen Gegensätze und Zwänge der Warenproduktion durch neue Formen der Selbstorganisation und Kooperation. Welche Perspektive haben solche Formen der Kooperation und Absprache, um sich von den Zwängen des Marktes, des Geldes und des Profits zu befreien? Welche Rolle spielt dabei der uneingeschränkte Zugang zu Ressourcen und Produktionsstätten? Und wo finden sich Ansätze dafür in der gegenwärtigen Gesellschaft?

*Dienstag 04. und Dienstag 11. Dezember, 20:00 Uhr
Alte VHS (Kasernenstraße 50, Bonn)*

Über die Referenten:

Norbert Trenkle ist Mitherausgeber der Theoriezeitschrift **Krisis - Kritik der Warengesellschaft**. Auf der Internetpräsenz (www.krisis.org) sowie in den regelmäßig erscheinenden **Krisis**-Beiträgen publiziert er zu den Ursachen, Verlaufsformen und Auswegen aus der gegenwärtigen Wirtschaftskrise aus wertkritischer Perspektive. Im Jahr 2012 erschien das gemeinsam mit Ernst Lohoff verfasste Buch "Die Große Entwertung".

Michael Beykirch promoviert in der Ethnologie und Kulturanthropologie der Universität Bonn zu den transformatorischen Potentialen der Solidarischen Landwirtschaft und zu den subjektiven Erfahrungen und Herausforderungen der lokalen Akteurinnen und Akteure. Auf seinem Blog (www.michaelbeykirch.blog) veröffentlicht er Beiträge zu seinem Promotionsthema sowie zu anderen Projekten.

In Kooperation mit:



